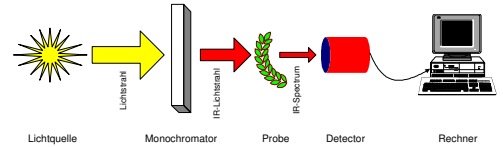


Interessengemeinschaft

NITNET



Getreide + Raps abgesichert messen !

Qualitätssicherung in der IG NITNET

Erste Säule:

Ringanalyse mit fast allen wichtigen Laboren bei Raps, Weizen und Gerste zur Bestimmung der Gehalte der Standardisierungs-Muster.

Bei der Ringanalyse liefern die Referenzmethoden die entscheidenden Daten. Abgeleitete Methoden wie NMR bei Raps, Dumas bei Getreide und NIT beziehungsweise NIR werden eingebunden.

Zweite Säule:

Standardisierungsmuster werden zu den Geräten geschickt. Die Messdaten werden mit den Referenzwerten verglichen. Bei Abweichungen größer als 0,2 % wird das Gerät angepasst.

Dritte Säule:

Monitoring ist die Kontrolle der Geräte während der Einsatzzeit. Netzmitglieder schicken ca. 6 Muster jeweils Raps, Gerste und Weizen mit den Messdaten vor Ort zum Operator. Dort werden sie mit dem kontrollierten Submaster gemessen und die Messwerte verglichen. Dadurch wird die stabile Messung kontrolliert.

Vierte Säule:

Evaluierung ist die Überprüfung der jeweiligen Kalibrierung und des Submasters durch Referenzlabore. Bei Raps ist dies Intertek (ehemals Biodata), bei Getreide ist es das Max-Rubner-Institut (Bundesforschungsanstalt) in Detmold. Es werden jeweils 25 oder mehr Muster aus dem Einzugsbereich unseres Netzes versandt. Sie führt zu frühem Erkennen, ob im Netz im Mittelwert richtig gemessen wird.

Fünfte Säule:

Eine Durchsetzung „richtiger“ Messwerte kann vom Netz nur dann unterstützt werden, wenn aussagefähige Ablademuster von nicht akzeptablen Messwerten des Verarbeiters vorliegen.

Sechste Säule:

Im Rahmen der Vorbereitung der Geräte für die jährlich notwendige Eichung durch das Labor Bolamix erfolgt eine technische Durchsicht sowie, falls notwendig, eine aktuelle Einstellung der Geräte.